

The past is the future?

Von -Schoko-Keks-

Prolog: Prolog

"Uruha !"

Wie vom Donner getroffen drehte ich mich langsam um, das konnte nicht sein. Dieses Stimme hier, in diesem Raum in dieser Stadt, hier auf der anderen Seite der Insel?

"Hey, ich dachte mir doch, dass ich die Stimme kenne.", grinsend kam er auf mich zu, legte mir eine Hand in den Nacken und küsste mich innig, vor versammelter Mannschaft.

Ich blieb sprachlos stehen, nicht fähig mich zu rühren. Er war es tatsächlich, nach einem Jahr sah ich ihn nun wieder. Mein Gehirn arbeitete auf Hochtouren, freute ich mich oder empfand ich eher das Gegenteil, ich konnte es in diesem Moment nicht sagen. Verwirrt sah ich ihn weiterhin an. Ich spürte die fragenden Blicke in meinem Rücken.

"Du siehst wirklich gut aus." er stich mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Ich konnte ihn nur anstarren, mein Gehirn arbeitete aber mein Körper war wie erstarrt.

Ein leichtes Grinsen stahl sich auf sein Gesicht "Ich bin mit meiner Band hier, wir haben ein paar Auftritte. Vielleicht kommst du ja zu einem mal vorbei." er zwinkerte mir zu, noch einmal seine Lippen auf die meinen pressend drehte er sich um und verschwand genauso schnell, wie er gekommen war. Ich starrte ihm hinterher nicht sicher, ob das gerade wirklich passiert war.

Verzweifelt drehte ich mich zu Miyavi um "War er das gerade wirklich?"

Miyavi sah mich mitleidig an "Ja."

"Und sieht er noch heißer aus als früher?"

Angesprochener lachte leise "Ja."

"Und er hat mich geküsst?"

"Ja."

"Und ich habe das zugelassen?"

"Sieht ganz danach aus."

"Aber wieso?" verzweifelt packte ich mir an den Kopf.

"Komm her Kleiner." er nahm mich in die Arme und drückte mich an sich.

"Miya, wieso hab ich denn nicht reagiert?" meine Gedanken kreisten um das gerade Geschehene. Es war einfach zu plötzlich, ich hatte nicht im entferntesten damit gerechnet jemanden und ausgerechnet ihn aus meiner Vergangenheit hier wieder zu sehen. Und dann so dreist hier aufzukreuzen und mich dann auch noch zu küssen, vor den ganzen anderen. Als wäre nie etwas passiert, als wäre alles in Ordnung zwischen uns.

Plötzlich riss mich ein Räuspern aus meinen Gedanken "Wer war das denn gerade?" stellte Reita nun die Fragen, die wohl allen Anwesendem im Raum auf der Zunge

brannte.

Fragend sah mich der Größere an, wartete auf eine Bestätigung von mir, dass er den anderen davon erzählen durfte, ich nickte sachte, dass es für mich okay sei.

"Das war Shou, der Ex von Uruha."

Schweigen.

"Und was macht der dann hier?" kam etwas verzögert die nächste Frage von Aoi.

"Ich weiß es nicht, ich hatte keine Ahnung." flüsterte ich, so langsam hatte ich den anfänglichen Schock überwunden.

Und ganz sachte machte sich eine leise Wut in mir breit. Wie konnte dieser Idiot es nur wagen hier aufzutauchen! Ich war auf der anderen Seite des Landes und er konnte mich immer noch nicht in Frieden lassen, was musste ich noch alles tun, um ihn endlich vergessen zu können? Es war schließlich kein Geheimnis, dass ich hier war und weiter an meiner Musikkarriere arbeitete, aber musste er das gleich ausnutzen. Hatte ich mich das letzte mal nicht deutlich genug ausgedrückt? Und vor allem, was bezweckte er damit hier plötzlich aufzutauchen?

Ich griff nach meiner Gitarre "Jungs, wenn es euch nichts aus macht, würde ich lieber nicht weiter darüber reden." und fing an da weiter zu machen, woran wir eben noch gearbeitet hatten, bis wir unterbrochen wurden. Ich merkte, wie die anderen sich kurze Blicke zuwarfen, aber dann wie gewohnt weiter machen. Wie Kai leise einen Takt auf einer kleinen Box vorgab, während Aoi und ich uns gegenseitig ergänzend eine Melodie dazu kreierte und Ruki einige Zeilen vor sich hin murmelte, lediglich Reita schien noch kurz zu überlegen, bis er schließlich zu seinem Bass griff und mit einstimme.

Miyavis nachdenklichen Blick bemerkte ich nicht, innerlich war ich noch viel zu sehr mit mir selbst beschäftigt.